

Das deutsche Wort „Amt“ meint „Dienststellung, Dienstbereich, Verwaltungsbezirk“. Mit dem Begriff „Amt“ wird oft weltliche Gegebenheit (Amtsstube, Beamte) in die kirchliche Wirklichkeit übertragen. „Das Dienstamt (ministerium) in der Kirche wird durch ein eigenes Sakrament übertragen (KKK 875)<sup>1)</sup>.“

„Mit der sakramentalen Natur des kirchlichen Amtes hängt innerlich sein Dienstcharakter (eius indoles servitii) zusammen. Weil die Amtsträger ganz von Christus abhängig sind, der Sendung und Vollmacht gibt, sind sie wahrhaft „Knechte Christi“, der für uns „Knechtsgestalt“ angenommen hat (Phil 2,7). Weil das Wort und die Gnade, deren Diener sie sind, nicht von ihnen, sondern von Christus stammen, der sie ihnen für die anderen anvertraut hat, sollen sie sich freiwillig zu Sklaven aller machen (KKK 876)“.

Das eine Sakrament der Weihe wird vom Anfang an in drei Stufen den Bischöfen, Priestern und Diakonen übertragen: „Der Bischof empfängt die Fülle des Weihe-sakramentes... Die Priester sind in der Priesterwürde mit den Bischöfen vereint... Die Diakone erhalten nicht das Amtspriestertum (sacerdotium ministeriale), doch überträgt ihnen die Weihe wichtige Ämter (munera magni momenti); (Vgl. KKK 1594-1596).“

Im Sakrament der Taufe sind Laien und Geweihte in gleicher Würde vereint. Laien sind keine „Befehlsempfänger“. Durch die Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie empfangen sie den Auftrag zum Apostolat, zum Zeugnis, zur Mission.

Dazu das II. Vatikanum: „Die geweihten Hirten aber sollen die Würde und Verantwortung der Laien in der Kirche anerkennen und fördern. Sie sollen gerne deren klugen Rat benutzen, ihnen vertrauensvoll Aufgaben im Dienst der Kirche übertragen und ihnen Freiheit und Raum im Handeln lassen, ihnen auch Mut machen, aus eigener Initiative Werke in Angriff zu nehmen (LG 37)<sup>2)</sup>.“

Ich möchte Sie herzlich bitten, oben Genanntes nochmals zu lesen, auch wenn es etwas abstrakt erscheint und nicht in der



# Informationsblatt der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 28 / Nr. 4 / November 2011

## Das Amt des Dienstes in der Kirche



Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit auch ihr tut, wie ich an euch getan habe. Amen, Amen, ich sage euch, der Knecht ist nicht größer als der, welcher ihn gesandt hat. Selig seid ihr, wenn ihr das wißt und danach handelt.

Alltagssprache gehalten ist.

Und gestatten Sie mir einen sehr persönlichen Abschluss: Christliches Leben ist nicht mehr von einer Volkskirche getragen, sondern ist vielleicht erstmals seit den Anfängen, eine Entscheidung aus persönlicher Einsicht. Die Kirche muss sich ständig erneuern. Allerdings ohne ihrer wesentlichen Struktur, ihrer grundsätzlichen Sendung von Christus her untreu zu sein. Alles Sündige im Leben des Einzelnen und der Kirche als ganze muss unter dem Aspekt der Heilung gesehen werden. Das Lamm Gottes ist gekommen, die Schuld aufzuheben, zu heilen und zu heiligen. In der Nacht vor seinem Leiden hat Jesus die Füße gewaschen, nicht den Kopf.

„Wenn also in der Kirche ... auch einige nach Gottes Wirken als Lehrer, Ausspender der Geheimnisse und Hirten für die anderen bestellt sind, so waltet doch unter allen eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit zum Aufbau des Leibes Christi (LG 32)“.

[Fortsetzung nächste Seite...]

[... Fortsetzung von der Titelseite]

Es gibt meines Erachtens einen strukturellen Reformstau in unserer Kirche. Ich denke hier an Fragen der Empfängnisregelung, der offiziellen Zulassung „wiederverheiratet Geschiedener“ zu den Sakramenten. Ich denke an die Zölibatspflicht für Weltpriester, an die Art und Weise der Bestellung der Bischöfe und vieles mehr.

Als kleiner Vorstadtpfarrer kann ich nur alle im Leid Betroffenen um Geduld bitten. Es gibt immer die Möglichkeit der Epikie, der Regelung im Einzelfall, wenngleich ich mir von den Bischöfen, von Rom her mehr Einsicht in die Gewissensnot der Betroffenen, mehr Verständnis erhoffe. Andererseits muss Verständnis dafür da sein, dass der Papst nicht - salopp ausgedrückt - sagen kann: „Jeder mache, was er/sie will!“

Ich denke an das weise Wort des II. Vatikanum: „Es erfordert aus seinem Wesen heraus, dass die Priester, wenn sie bei der Ausübung ihres Amtes in kluger Weise aus Liebe neue Wege zum größeren Wohl der Kirche suchen, diese ihre Vorhaben vertrauensvoll vorbringen und die besondere Sorge ihrer Herde eindringlich darlegen, immer bereit, sich dem Urteil derer zu unterstellen, die ein einführendes Amt in der Leitung der Kirche Gottes ausüben (PO 15)“.<sup>3)</sup>

Doch die ersten Worte Jesu im Evangelium nach Markus, die uns gelten, sind: „Kehrt um, und glaubt an das Evangelium! (Mk 1,15)“.

Die notwendige Erneuerung, die Vertiefung des Glaubens, die Bereitschaft einander zu dienen beginnt bei mir und Ihnen!

Beten wir für unsere und in unserer Gemeinschaft der Glaubenden.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Anmerkungen: 1) Katechismus der Katholischen Kirche, München 2003

2) Dogmatische Konstitution „Lumen Gentium“ des II. Vatikanums vom 21. Nov, 1964

3) Dekret über Dienst und Leben des Priesters „Presbyterorum Ordinis“ des II. Vatikanums vom 7.12.1965

## **Gut, dass es die Pfarre gibt**

Dies ist das Motto der **Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012** und ich denke, dass wir uns alle diesen Satz „Es ist gut, dass es die Pfarre gibt“, schon mehr als einmal gedacht haben. Auch wenn es in der letzten Zeit die diversen Skandale rund um die Kirche gegeben hat, so ist die Pfarre doch der Ort an dem wir uns immer wieder versammeln und an dem wir Gutes erleben. Die Pfarre will gleichsam der „Nahversorger für eine sinnvolle Lebensgestaltung“ sein. Viele von uns empfinden sie als Heimat. Hier begegnen wir Freunden und hier ist es auch möglich, Gott zu begegnen. Er begegnet uns in unserem Nächsten, und er ist in der Eucharistie in besonderer Weise im Zeichen von Brot und Wein gegenwärtig.

Damit Pfarre als ein Ort erlebt werden kann, an dem man sich wohl fühlt, braucht es immer wieder Menschen, die mitarbeiten. Wir wissen aus der Zusage Gottes, dass er allen Menschen Gaben und Charismen schenkt, die zum Aufbau der Kirche notwendig sind. So wurde vor vielen Jahren auch in Österreich der Pfarrgemeinderat (PGR) eingerichtet. Er ist das **Gremium, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt**, Fragen des pfarrlichen Lebens berät, mit dem Pfarrer gemeinsam entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt. Weiters hat er auch die Funktion der Verwaltung des Pfarrvermögens und ist als solcher gesetzlicher Vertreter des kirchlichen Vermögens. Das bedeutet, dass der PGR über die Verwendung aller der Pfarre zugewiesenen Gelder entscheidet.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, werden am 18. März 2012 auch in unserer Pfarre Pfarrgemeinderäte gewählt. Wahlvorschläge müssen bis spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag, also bis 5. Februar beim Wahlvorstand eingebracht werden. Bis 19. Februar wird dann eine Kandidatenliste erstellt werden aus der sie **8 Pfarrgemeinderäte wählen** können. Die Wahl erfolgt am Mittwoch, den 14. März von 17.00 bis 18.00 Uhr, am Samstag, den 17. März von 17.30 bis 19.00 Uhr und am Sonntag den 18. März – dem eigentlichen Wahltag - von 8.45 bis 12.00 Uhr in der Pfarre. Der genaue Ort der Wahl wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Es dürfen alle Katholiken wählen, die in unserem Pfarrgebiet wohnen oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen. Für die Kinder erhält ein Elternteil den Wahlzettel. Sie haben also auch eine Stimme.

Machen Sie bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nehmen sie sich die Zeit über die Zukunft unserer Pfarre mit zu entscheiden.

DIAKON ERICH STEINER

## Rorate und Herbergsuche

*Zwei Adventbräuche, die in unserer Pfarre lebendig sind*

Der Advent gilt als stillste Zeit im Jahr, ist aber für viele von uns aufgrund der Weihnachtsvorbereitungen besonders stressig. Dennoch stehen viele gerne in der Nacht auf, um gerade in dieser Zeit Gottesdienst zu feiern, die Rorate-Messe.

In unserer Pfarre gibt es sie jeden Dienstag im Advent um 6:00 Uhr früh. Wir vermeiden elektrisches Licht, sondern beleuchten die Kirchenbänke nur mit Teelichtern. Wer dann die Kirche betritt wird von der besonderen Stimmung dieses Lichtes umfassen. Mit dem Singen wird es zwar manchmal schwierig, weil wir nicht viele Lieder auswendig kennen, aber damit haben wir im Laufe der Jahre auch gut umgehen gelernt. Unsere Roratessen werden sehr gut angenommen. Immer wieder sind Menschen aus den Nachbarparfen da. Erstaunlich ist auch, dass es einigen unserer Ministranten nicht zu früh ist.

Das anschließende Frühstück gibt Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Kinder starten dann direkt in die Schule.

Auch das Herbergsuchen wird in unserer Pfarre aufrechterhalten, auch wenn es zugegebenermaßen immer schwieriger wird, wirklich eine Novene (also 9 Tage) lang Gastgeber zu finden.

Als Herbergssuche wird in der christlichen Tradition die vergebliche Suche von Josef und Maria nach einer Unterkunft vor der Geburt von Jesus bezeichnet, nachzulesen im Lukasevangelium, Kapitel 2, Vers 7.

In unserer Pfarre gibt es ein Laubsägebild, bunt hinerklebt und auch beleuchtet, das seit 1946 im Advent von Familie zu Familie zieht. Kaplan Mazal von St. Brigitta hat damit begonnen. Die Gastgeber bereiten eine kleine Adventfeier und nachher einen Imbiss vor, dann wandert das Bild weiter. Bei uns steht auch immer ein Körbchen bereit. Das darin gesammelte Geld geht an P. Auinger, einen Steyler Missionar, der in Ghana lebt und arbeitet und damit einige seiner Projekte weiterbetreiben kann.

**Termine und Orte der Herbergsuche** liegen in der Kirche auf der letzten Bank, bzw. sind in der Pfarrkanzlei erhältlich.

KARIN HAMPEL

### STERNSINGEN - Hilfe unter einem guten Stern

Die Sternsinger unserer Pfarre wollen sich auch heuer wieder für Menschen in aller Welt einsetzen. Sie können das aber nur mit Ihrer Hilfe tun. Am **6., 7. und 8. Jänner 2012** werden sie in der Zeit **von ca. 16.00 bis 20:00 Uhr** von Haus zu Haus ziehen. Sollten Sie nur an einem der drei Tage erreichbar sein und den Besuch wünschen, so teilen Sie es mir in der Pfarre bitte mit. Wir kommen dann an diesem Tag zu Ihnen. Genaue Zeitwünsche können wie leider nicht berücksichtigen, da wir mit unseren 10 Gruppen zu ca. 6500 Leuten unterwegs sind. Ich bedanke schon mich jetzt im Namen der Kinder für die freundliche Aufnahme, die uns Jahr für Jahr widerfährt. Vielleicht können einige von Ihnen die Kinder zu einer kleinen Erholungspause einladen. Herzlichen Dank!

DIAKON ERICH STEINER

### Suchen Sie einen Parkplatz, der immer für Sie frei ist?

Beim Pfarrhaus in der Burghardtgasse sind einige frei. Auskunft in der Pfarrkanzlei unter 0664/621 70 74.

#### Bitte vormerken:

Frühjahr: 07.-10. Mai Fahrt nach Bad Ischl/Salzkammergut  
Sommer: 27.-31. August Fahrt nach Sachsen/Dreiländereck

#### Einkehrnachmittag für Erwachsene mit Pfarrer Josef Hofer:

*Thema: Zeichen und Symbole im Kirchenjahr*  
Zeit: Samstag, **3. Dezember, ab 14.00**; Ort: **Pfarrhaus, 2. Stock**  
Abendmesse um 18.00 Uhr mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung. Wir laden dazu herzlich ein! Mit Beichtgelegenheit.

#### Ukrainesammlungen:

In der Greiseneckergasse 7-9 (bei Diakon Steiner): Sa, **18. Feb.** und Sa, **24. März** sowie in der Pfarre: Sa, **12. Mai**, jeweils 9:00 - 11:00

Die Chorvereinigung **HORTUS-MUSICUS-WIEN** gibt ihr **Adventkonzert** unter dem Motto  
*„Liebes Christkindl du hör a wengerl mir zu“*  
Mittwoch, 14. Dezember 2011, Beginn: 19.30 h  
Im Amtshaus Brigittenau 1200 Wien, Brigittaplatz 10

## Wussten Sie...

... dass es am 11. Dezember wieder einen Adventmarkt geben wird, der alle Gruppen unserer Pfarre bei einer gemeinsamen Aktion verbindet und hoffentlich viele Pfarrangehörige und Gäste zum Kaufen herbeilockt?

... dass wir am 17. Dezember wieder unter dem Motto: „Helfen Sie uns helfen“ die Kunden von Spar und Billa um haltbare Lebensmittel für Bedürftige unserer Pfarre bitten werden?

... dass unsere Pfarrkanzlei am Mo, Mi und Fr von 9:00 bis 11:00 Uhr sowie am Do von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist?

... dass es am 22. Jänner wieder einen Tortensonntag geben wird, dessen Reinertrag Pfarrer Herbert Leuthner für seine Projekte in Ecuador zur Verfügung gestellt wird?

## Wir freuen uns...

... dass die EZA-Artikel aus fairem Handel, die unsere Jugendlichen einmal im Monat anbieten, auch gekauft werden.

... dass alle, die sich körperlich oder seelisch krank fühlen, am 3. und 4. Dezember im Rahmen der Hl. Messe das Sakrament der Krankensalbung feiern dürfen.

... dass sich 18 Jugendliche gemeldet haben, um im Jahr 2012 das Sakrament der Firmung zu empfangen.

## Wir wünschen uns...

... dass der Einkehrnachmittag am 3. Dezember den Teilnehmenden viel Ruhe für die Vorweihnachtszeit gibt und ihnen neu den Blick auf das Geburtsfest von Jesus öffnet.

... dass unsere Sternsingergruppen wie jedes Jahr freundlich aufgenommen werden und gegebenenfalls auch Gelegenheit bekommen, sich aufzuwärmen.

... dass sich wieder mehr Menschen finden, die an der Herbergsuche teilnehmen.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.  
Kontonr.: 25210751600, BLZ 12000.

## Gottesdienste in unserer Pfarre

**Sonntagsmessen:**  
9:00 und 10:30 Uhr

**Vorabendmesse:**  
Samstag, 18:00 Uhr

**Werktagmessen:**  
Di, Do und Fr je um 18:00 Uhr

**Anbetung u. Beichtgelegenheit:**  
jeden Freitag um 17:00 Uhr



## Bitte merken Sie vor!

### So, 27. Nov - 1. Adventsonntag

9:00 Geburtstagsmesse  
10:30 Kinder- und Familienmesse  
EZA-Verkauf

### Dienstag, 29. November

6:00 Roratemesse

### Mittwoch, 30. Dezember

18:00 Andacht mit Herbergsuche

### Freitag, 2. Dezember

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

### Samstag, 3. Dezember

14:00 Einkehrnachm. m. Pfr J. Hofer  
18:00 Hl. Messe mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung

### So, 4. Dez - 2. Adventsonntag

9:00 Hl. Messe mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung  
10:30 Hl. Messe mit den Kommunionkindern

### Montag, 5. Dezember

10:00 Sozialdienst

### Dienstag, 6. Dezember

6:00 Roratemesse

19:00 Bibelrunde

### Mittwoch, 7. Dezember

18:00 Vorabendmesse

### Do, 8. Dez - Maria Empfängnis

9:00 Hl. Messe, ab 13:30 Adventfahrt ins Wasserschloss Kottlingbrunn

### So, 11. Dez - 3. Adventsonntag

Adventmarkt und EZA-Verkauf  
10:30 Kinder- und Familienmesse

### Montag, 12. Dezember

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Dienstag, 13. Dezember

6:00 Roratemesse

### Mittwoch, 14. Dezember

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

### Montag, 19. Dezember

10:00 Sozialdienst

### Dienstag, 20. Dezember

6:00 Roratemesse

### Mittwoch, 21. Dezember

18:00 Vesper im Advent

### Donnerstag, 22. Dezember

8:00 Ökumen. WoGoDi des TGM

### Sa, 24. Dez - Hl. Abend

15:45 Hirtenfeuer  
16:00 Kinderandacht m. Krippenl.  
22:00 Christmette

### So, 25. Dez - Christtag

9:00 Geburtstagsmesse  
10:30 Hl. Messe

### Mo, 26. Dez - Stefanitag

9:00 Hl. Messe

### Mittwoch, 28. Dezember

18:00 Andacht in der Weihnachtszeit

### Sa, 31. Dezember – Silvester

18:00 Vorabendmesse mit Jahreschlusssegen

### So, 1. Jänner 2012 - Hochfest der Gottesmutter Maria

9:00 und 10:30 Hl. Messe

### Mittwoch, 4. Jänner

18:00 And. u. Gebet um geistl. Berufe

### Donnerstag, 5. Jänner

18:00 Vorabendmesse m. Segnung v. Kreide, Weihr. u. Dreikönigswasser

### Fr, 6. Jän - Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönig

9:00 und 10:30 Hl. Messen

### 6.-8. Jänner Sternsingeraktion

### So, 8. Jän - Taufe des Herrn

10:30 Kinder- und Familienmesse

### Montag, 9. Jänner

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Mittwoch, 11. Jänner

18:00 Andacht u. d. Frieden i. d. Welt

### Freitag, 13. Jänner

19:00 Jugendmesse anschl. Agape

### Montag, 16. Jänner

10:00 Sozialdienst

### Dienstag, 17. Jänner

19:00 Bibelrunde

### Mittwoch, 18. Jänner

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

### So, 22. Jänner - Tortensonntag

10:30 Kinder- und Familienmesse

15:00 Kinderfasching

EZA-Verkauf

### Mittwoch, 25. Jänner

18:00 And. u. Gebet f. unsere Jugend

### Sonntag, 29. Jänner

9:00 Geburtstagsmesse

### Mittwoch, 1. Februar

18:00 And. u. Gebet um geistl. Berufe

### Donnerstag, 2. Februar

18:00 Hl. Messe mit Segnung der Ewig-Lichtkerzen

### Montag, 6. Februar

10:00 Sozialdienst

### Mittwoch, 8. Februar

18:00 Andacht für unsere Kranken

### Montag, 13. Februar

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Dienstag, 14. Februar

19:00 Uhr Bibelrunde

### Mittwoch, 15. Februar

18:00 Andacht m. euchar. Anbetung

### Freitag, 17. Februar

19:00 Jugendmesse anschl. Agape

### Montag, 20. Februar

10:00 Uhr Sozialdienst

### Mi, 22. Februar - Aschermittwoch

16:45 Uhr Aschenkreuz für Kinder  
18:00 Uhr Fastenmesse



**Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:**

Lara Rodlmayr; Jacinta Ngazi Igboanugo

**Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:**

August Sedlacek (87); Hermine Kochberger (86); Anna Bauer (76);

Leopoldine Federspiel (96); Claudia Schmidt (45); Lisa Moschitz

(1 Tag); Walter Baukal (69)

